

çok basel!

transnational memoryscapes
switzerland – turkey

Podiumsdiskussion

ERINNERUNG – DEMOKRATIE – TEILHABE

mit: Mustafa Atici, Dr. Francesca Falk, Lukas Ott, Prof. Dr. Sabine Strasser
Moderation: Christoph Keller

25. JUNI
18⁰⁰ UHR

Eintritt gratis

AUSSTELLUNGSRAUM
AUF DER LYSS
SPALENVORSTADT 2, BASEL

Dienstag, 25. Juni, 18³⁰ Uhr Podiumsdiskussion: Erinnerung–Demokratie–Teilhabe

mit: Mustafa Atici, Grossrat Kanton Basel-Stadt; Dr. Francesca Falk, Historikerin, Universität Fribourg; Lukas Ott, Leiter Kantons- und Stadtentwicklung, Kanton Basel-Stadt; Prof. Dr. Sabine Strasser, Sozialanthropologin, Universität Bern
Moderation: Christoph Keller, freier Autor und Moderator

Die Video und audiovisuellen Arbeiten in der Ausstellung Çok Basel! stellen Erinnerung und Migration ins Zentrum. Sie zeigen einen weitgehend unaufgeregten, selbstverständlichen alltäglichen Umgang mit Migration. Sie werfen aber auch Licht auf nicht-wahrgenommene und vergessene Erinnerungen der ursprünglich aus der Türkei stammenden Bevölkerung, die seit den 1970er und 1980er Jahren die urbane und gesellschaftlichen Entwicklung Basels mitprägen. Ihre Geschichten sind nicht Teil einer offiziellen Erinnerungskultur.

Diese Diskrepanz ist Ausgangspunkt für die Podiumsdiskussion:
Wie hängen Erinnerung, Demokratie und Teilhabe zusammen?
Wie kommt es, dass erst nach 600 Jahren an der Mittleren Brücke eine Gedenktafel für die Opfer der Hexenverfolgung angebracht wurde?
Wieso sprach lange Zeit niemand vom Beitrag der Migrantinnen am Kampf für die Gleichberechtigung der Geschlechter in der Schweiz?
Wie sieht eine demokratische Erinnerungskultur aus?
Welche Formen der Teilhabe begünstigen, respektive behindern eine demokratische Erinnerungskultur?